PRESSEINFORMATION

„Jede Wiese zählt!“ – Bunter Wildwuchs für ein besseres Klima

Netzwerk Nachbarschaft zeichnet deutschlandweit 13 Begrünungsprojekte für ihren Beitrag zum Klimaschutz aus

Hamburg, 06. November 2026 **– Die bundesweite Aktion „Jede Wiese zählt!“ macht deutlich: Gemeinsame Begrünungsprojekte schaffen ein besseres Klima – für die Umwelt und das soziale Miteinander. 13 inspirierende Nachbarschaftsprojekte aus ganz Deutschland werden jetzt von der Jury des Netzwerk Nachbarschaft für ihren Beitrag zum Klima- und Artenschutz ausgezeichnet**

Vielerorts gehen Jung und Alt für mehr Klimaschutz auf die Straße, gleichzeitig sorgen sie gemeinsam mit ihren Nachbar:innen für mehr Grün direkt vor ihrer Haustür. Sie organisieren die Entsiegelung von Flächen, pflanzen insektenfreundliche Blühwiesen oder gemeinschaftliche Gemüsegärten. 69 Nachbarschaften bewarben sich 2026 für den Wettbewerb „Jede Wiese zählt!“, 13 inspirierende Nachbarschaftsprojekte aus ganz Deutschland werden jetzt vom bundesweiten Netzwerk Nachbarschaft ausgezeichnet! „Die prämierten Projekte sind lebendige Beispiele dafür, was entstehen kann, wenn Menschen für den Klimaschutz in ihrem Wohnumfeld aktiv werden. Nachbarschaftlich organisierte Begrünungsaktionen stärken den Artenschutz und den sozialen Zusammenhalt im Quartier“, betont Erdtrud Mühlens, die Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft.

Hier blüht es ausgezeichnet

Die **gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.** erhält den mit 500 Euro dotierten Preis von Netzwerk Nachbarschaft für ihr „Beton-Knacker“-Projekt. In Schernikau rissen die Aktiven in einer Gemeinschaftsaktion einen alten Waagen-Schuppen ab, entsiegelten die Fläche und schafften ein Areal für Begrünungen. Auch das Grünpaten-Projekt des Münchner Vereins **Green City e.V.** wurde ausgezeichnet. 300 Pat:innen engagieren sich in diesem Projekt, in den vergangenen zwei Jahren begrünten sie bereits ca. 800 qm Brachfläche. Der dritte Hauptpreis geht nach Rheinland-Pfalz an den **Solidarischen Gemeinschaftsgarten in Trier**.

Dort bauen die Gärtner:innen nach ökologischen Prinzipien Obst und Gemüse an, teilen die Ernte solidarisch und schaffen zugleich einen Ort für praxisnahes Lernen.

Weitere zehn Projekte aus allen Regionen Deutschlands werden mit einer vom Künstler Janosch eigens für diesen Wettbewerb gestalteten Plakette und einem Sachpreis von Gardena ausgezeichnet:

Freunde der Insel Kaninchenwerder e.V., Mecklenburg-Vorpommern
Die Vereinsmitglieder von "Freunde der Insel Kaninchenwerder" e.V. schützen die wertvolle Naturlandschaft der Insel. Ihr "Grünes Klassenzimmer" ist ein Bildungsprojekt für Schulgruppen und Kinder, die in Pflanzaktionen lernen, die Natur zu schützen.

BUND e.V. – Kreisverband Schmalkalden-Meiningen; Thüringen
Die Vereinsmitglieder des BUND e.V. Schmalkalden-Meiningen richteten ein lange ungenutztes Areal von 3.000 qm Größe am Dorfrand von Untermaßfeld in Thüringen zum Gemeinschaftsgarten her. Der Garten ist seit diesem Jahr offen für alle und lädt zum Mitmachen ein.

Verein Dübener Heide e.V., Sachsen
In ihrem Gemeinschaftsgarten am Wasserturm im sächsischen Bad Düben entsteht dank des Engagements der Vereinsmitglieder ein Ort, an dem die interkulturelle Verständigung mit vielen Alters- und Sozialgruppen gedeiht – und es wachsen auch Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen.

Strombad e.V.; Brandenburg
In Cottbus kümmern sich die Vereinsmitglieder des Strombads e.V. um ein ehemaliges Freibadgelände. Das denkmalgeschütze Areal, direkt an der Spree gelegen, haben die Gärtner:innen zur attraktiven Grünoase in der Stadt umgestaltet und zum Ort der Erholung aufgewertet.

Lucys Garten, Berlin
Im Berliner Viertel Neukölln haben sich 35 Nachbar:innen zusammengeschlossen, um einen Gemeinschaftsgarten an der Lucy-Lameck-Straße zu betreiben. Vor fünf Jahren schafften sie dafür die Grundlage auf einer brachen Parkfläche. Seitdem bepflanzen und pflegen sie das Areal nachhaltig und wassersparend.

Saugarten e.V., Hessen

Der Saugarten ist ein gemeinschaftlich organisierter Nachbarschaftsgarten im hessischen Butzbach, der von den Aktiven auf einer ehemaligen Brachfläche angelegt wurde. Heute betreiben die Vereinsmitglieder den Garten auch als Ort für Umweltbildung, Austausch und gelebte Nachbarschaft.

Initiative Schoettle-Garten, Baden-Württemberg

In Stuttgart-Heslach verwandelt eine ambitionierte Gruppe von Anwohnenden eine öffentliche Grünfläche am Erwin-Schoettle-Platz in einen Gemeinschaftsgarten. Hier treffen sich Nachbar:innen jeden Alters und mit unterschiedlicher Herkunft zum Gärtnern.

Permakulturzentrum Kiel e.V., Schleswig-Holstein

Auf dem Gelände des Kreativzentrums „Alte Mu“ in Kiel lässt ein Team von circa 20 Permakultur-Begeisterten in Hoch-, Hügel- und Vertikalbeeten ein grünes Paradies entstehen. Auch die Anwohnenden können hier Kräuter und Früchte ernten.

Initiative Klettenplätzchen, Nordrhein-Westfalen

Im Kölner Viertel Klettenberg haben engagierte Nachbar:innen einen öffentlichen Parkraum zum grünen Begegnungsraum umgestaltet. Sie schufen auf einem platzähnlichen Kreuzungsbereich eine grüne Oase mit einem Parklet, schattigen Bäumen und bienenfreundlichen Kübelpflanzen – das „Klettenplätzchen“.

Nachbarschaftshilfe Ottweiler, Saarland

Jede Wiese ist auch ein Ort für Natur, Begegnung und gelebte Nachbarschaft, das zeigen 15 aktive Gärtner:innen aus Ottweiler. Auf ihrer gemeinsam gestalteten, insektenfreundlichen Blühfläche schaffen sie für heimische und mehrjährige Pflanzen wertvollen Lebensraum und ein vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Ausführlichere Informationen zu den Gewinner-Projekten mit Zitaten der Preisträger:innnen finden Sie auf unserer Wettbewerbsseite.

Über Netzwerk Nachbarschaft

Veranstalter der Aktion „Jede Wiese zählt!“ ist das Netzwerk Nachbarschaft.
Das bundesweite Aktionsbündnis fördert seit 2004 das generationengerechte, multikulturelle und familienfreundliche Miteinander im Wohnumfeld. Alljährlich zeichnet es wegweisende Projekte von Nachbar:innen aus. Das Netzwerk umfasst rund 4.800 Nachbarschaftsprojekte und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien. Die Sozialminister:innen der Bundesländer stehen als Paten:innen zur Seite.

Pressekontakt
Netzwerk Nachbarschaft c/o AMG
Ariane Kirschnick
Tel. 040 480 650 12
E-Mail: presse@netzwerk-nachbarschaft.net